

„Kurpark als heilklimatischer Therapie- und Erlebnisraum“ in Bernkastel-Kues



Dipl. Geograph Jörg Lautwein,
Geschäftsführer Wein und Ferienregion Bernkastel-Kues GmbH

Tourismustag Rheinland-Pfalz
7. November 2024 | Bitburg

Seit 2005 trägt das Kueser Plateau das Prädikat „Heilklimatischer Kurort“:



Touristische Kennzahlen (12/2023):

Einwohner: **7.221**

Anzahl Beherbergungsbetriebe: **51**

Anzahl Betten: **4.012**

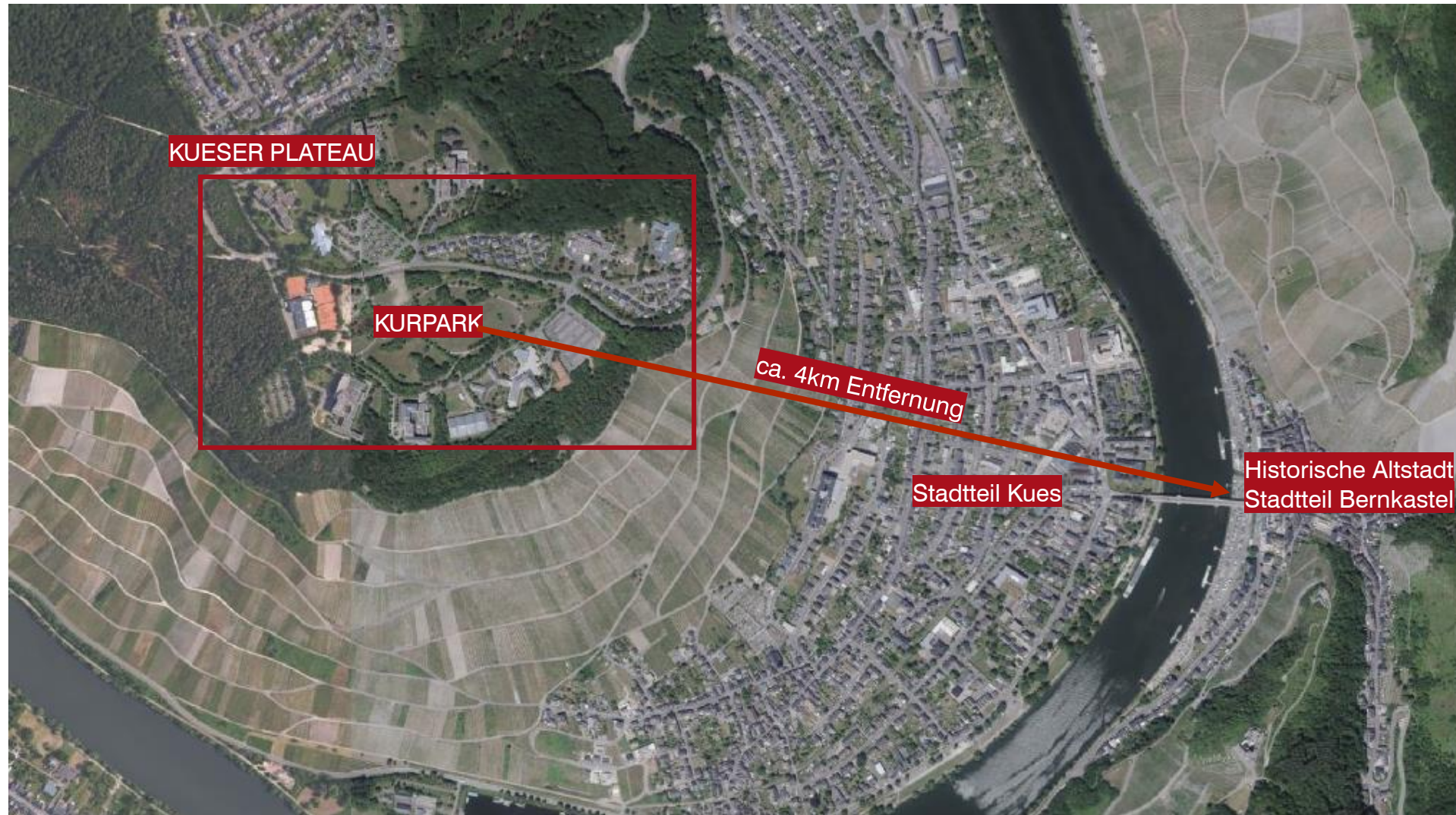
Anzahl Übernachtungen: **494.313**



Kennzahlen zum Kurwesen:

MEDIAN Reha-Zentrum: 5 Kliniken mit rd. 900 Betten

Spezialisierung auf Herz-Kreislauf-Krankheiten,
Orthopädie, Neurologie, Psychosomatik und
Psychotherapie





Problemfelder:

- Der Kurpark ist in den 1980er Jahren entstanden
- Die Anlage war überaltert und weist einen signifikanten Modernisierungsbedarf auf
- Barrierefreiheit war nicht durchgehend gegeben
- Die Ausstattung war im Kurpark nicht ausreichend vorhanden oder dysfunktional
- Der Park wies eine geringe Aufenthaltsqualität auf
- Der Pflegeaufwand war trotz unattraktiver Bepflanzung recht hoch

Herausforderungen:

- Durch die topographische Ausgangslage im engen Talraum verfügt der hochverdichtete Siedlungsbereich der Stadt Bernkastel-Kues nicht über vergleichbare Grünflächen dieser Größenordnung
- Das Kueser Plateau und der Kurpark sind als touristische Attraktion kaum in Wert gesetzt und werden kaum wahrgenommen bzw. genutzt



Neugestaltung des Kurparks hinsichtlich:

Barrierefreiheit

Nachhaltigkeit

Attraktivitätssteigerung

Speziell mit den Themen

Luft und Klima

Gesundheit und Wellness

Sport und Bewegung

Touristische Ziele:

Touristisches
Profil der Stadt
Bernkastel-Kues
schärfen

Attraktives
Angebot für
Einheimische und
Gäste erschließen

Wettbewerbs-
fähigkeit zu
anderen
Reha-Standorten
ausbauen

Gewinnung von
neuen
gesundheits-
orientierten
Angeboten

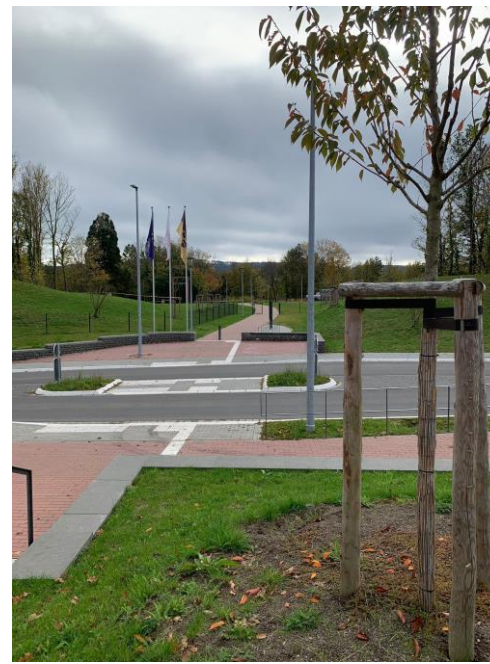
Alleinstellungs-
merkmal
„Heilklimatischer
Kurort“
herausbilden

Steigerung der
Übernachtungs-
zahlen
(Besucher der
Reha-Patienten)

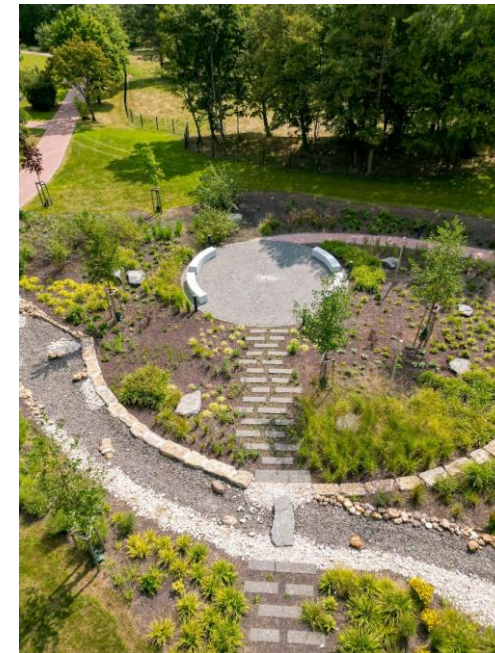
Umwandlung eines
traditionellen
Kurparks in einen
modernen Kurpark:
Digitale Infostelen



Die Erreichbarkeit
verbessern:
**Barrierefreie
Überquerungshilfen**



Erlebbarkeit der „guten
Luft“ durch neue
Angebote etablieren:
**Senk- und Nebelgarten,
Klimapavillon**



Gesundheitsfördernde
Maßnahmen etablieren:
**Outdoor Fitnesspark,
Beachvolleyball,
Tischtennis**



Neue Nutzergruppen
erschließen:
Familien, Tagesbesucher



Infrastruktur
verbessern:
WC-Anlage



Nachhaltiges
Pflanzkonzept entwickeln:
**Stärkung der biologischen
Vielfalt (z.B. Moorgarten)**



Schaffung einer
neuen Verbindung
zwischen der Stadt
und dem Kueser
Plateau:
Skywalk



**Anziehungskraft des
Parks nachhaltig
stärken**



1. Bildung einer Lenkungsgruppe:

- Vertreter aus Politik, Verwaltung, Tourismus
- regelmäßige Sitzungen, regelmäßiger Austausch

2. Durchführung von Experten-Interviews:

- Einbeziehung wichtiger Nutzergruppen des Parks aus verschiedensten Bereichen wie Kultur und Tourismus, Sport und Naherholung, Gesundheit und Soziales, Forst- und Landwirtschaft

3. Einbindung der Bürger im Rahmen der Bürgerbeteiligung:

- Es wurden 2 Veranstaltungen durchgeführt

4. Durchführung von Workshops:

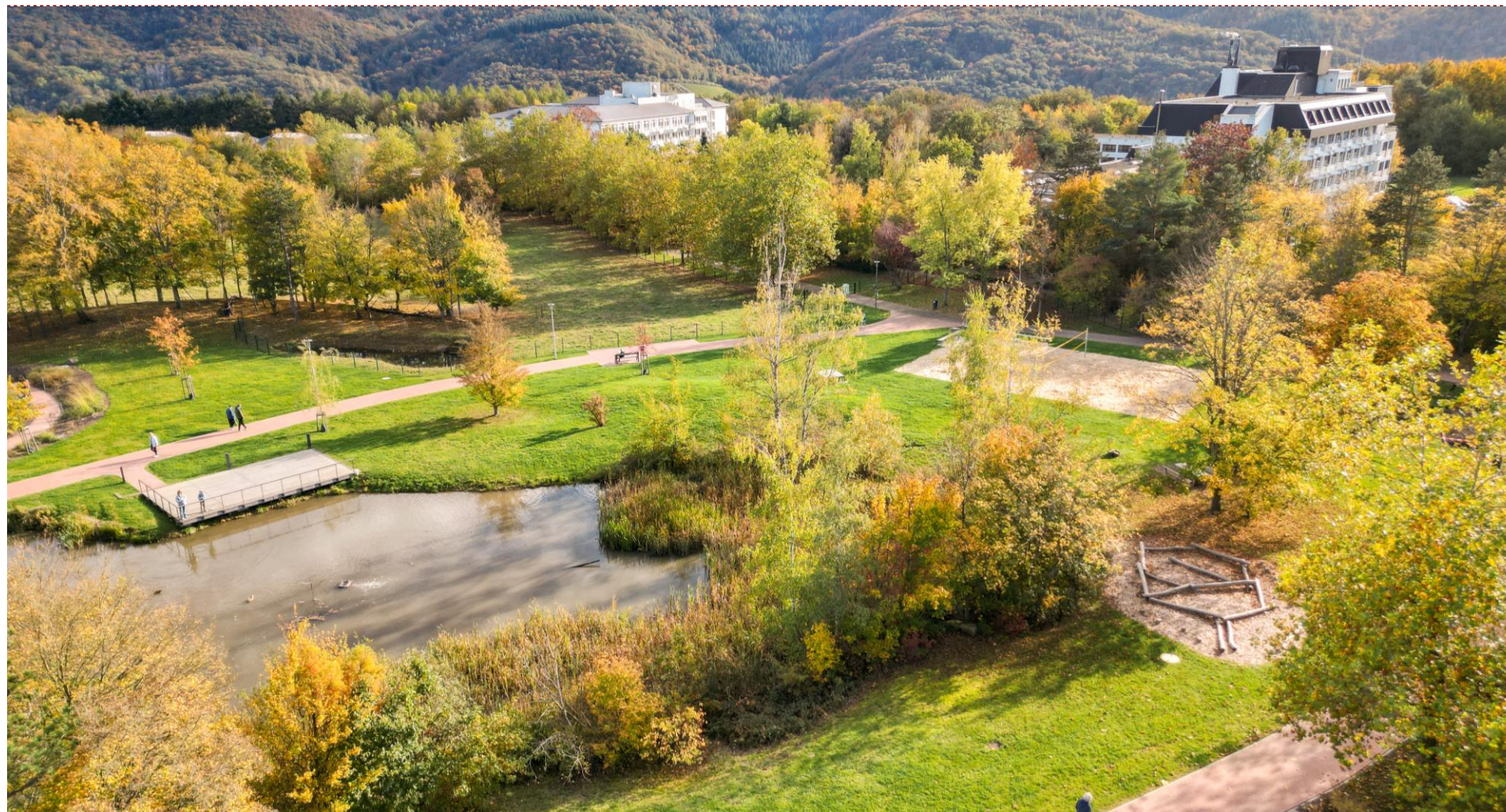
- systematische Erarbeitung des Planentwurfes



**FEIERLICHE
ERÖFFNUNG**
Mai 2024

- **Frühzeitige und stetige engmaschige Abstimmung mit Entscheidungsträgern:**
Verwaltung, Ministerium etc.
- **Ergebnisoffenes, dialogorientiertes Beteiligungsverfahren:**
Nutzer und Akteure des Kurparks konnten Ideen und Anregungen einbringen
- **Einbindung des Median Reha-Zentrums:**
Stärkung des Standortes - auch aus wirtschaftlicher Sicht/Sicherung von Arbeitsplätzen.
- **Auswahl eines leistungsfähigen Planungsbüros (Stadt-Land-plus GmbH) sowie regionale engagierte Baufirmen**
- **Information der Bevölkerung über städtische Homepage**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl. Geograph Jörg Lautwein,
Geschäftsführer Wein und Ferienregion Bernkastel-Kues GmbH

Tourismustag Rheinland-Pfalz
7. November 2024 | Bitburg